

Da war der Elefant schon heran, nahm sie mit dem Rüssel um den Leib, hob sie dumpfgrollend empor, warf sie hoch in die Luft und fing sie geschickt wie ein Clown wieder auf.

Noch zweimal wiederholte er das entsetzliche Schauspiel, ohne daß ich, völlig gelähmt von dem gräßlichen Anblick, hätte eingreifen können. Dann kniete er nieder und legte den schlaffen braunen Mädchenkörper behutsam vor die Stufen des Thrones . . .

„Nimm sie — unverletzt, wie ich's versprochen!“ sagte höhnisch der Radschah . . . Ich eilte zu der regungslos mit weitgebrei-

teten Armen Liegenden hinab . . . sie war tot, gestorben vor wahnsinniger Angst . . . Der Ingenieur machte eine Pause, sah mit Befriedigung in allen Gesichtern den tiefen Eindruck seiner Schilderung und schloß:

Als ich dem englischen Residenten, den ich eigens zu diesem Zweck aufgesucht hatte, diese Schandtät berichtete und ihn dringend um sein Eingreifen bat, lächelte er kühlverbindlich und sagte mit einer mich empörenden, echt britischen Gelangweiltheit, indem er ablehnend die Hand hob: „Bedaure, Mister Walker, wir mischen grundsätzlich nicht in die — Privatangelegenheiten der Eingeborenen . . .“



Nur so nebenbei!

Vernichtend.

Parvenü: Glauben Sie, Herr Leutnant, daß mein Pferd einen Preis erhalten wird?

Leutnant: Auf einer Wurstaussstellung — nicht ausgeschlossen!

*

Otto: Ich sah gestern Freund Braun. Er behandelte seine Frau, wie ich meinen Hund nicht behandeln würde.

Fritz: Nanu, wastater denn?

Otto: Er küßte sie.

*

Vater: Ich war heute bei deinem Lehrer, Karl; er ist recht unzufrieden mit dir!

Karl: Ach, die Menschen sind heutzutage nie zufrieden!

*

Zahlensymbolik.

Professor: Sehen Sie, die geheimnisvollen Beziehungen der Zahlen zueinander sind oft wunderbar. Wenn ich zum Beispiel das Datum meiner Geburt mit meiner Telefonnummer multipliziere, so ergibt die Quadratwurzel aus dieser Zahl, vermindert um das Alter meiner Schwiegermutter, genau meine Hausnummer.

Verdächtig.

Köchin (die auf der dunklen Treppe geküßt wurde, überrascht): Schau', du bist's . . . ich hatte dich nicht erkannt!

Bräutigam (eifersüchtig): Und da gibst du mir nicht mal eine Ohrfeige?!

*

Verschnappt.

Gast: Hören Sie mal, der Braten schmeckt ja hundsmäßig!

Kellner: Um Gotteswillen — — woher wissen Sie — —?

*

Kopfschmerzen.

Gast: Ihr Küchenchef ist ja seit einigen Tagen so gedankenverloren.

Wirt: Ja, der hat eine neue Soße zum Kalbsgehirn im Kopf!

*



Der Lebensretter

Karl: Siehst du das Mädchen dort? Ich rettete ihr einmal das Leben

Fritz: Was du nicht sagst! Wieso?

Karl: Nun, sie erklärte, sie würde lieber sterben als mich heiraten, da habe ich sie gelassen.

*

